

Leo Meier

zwei herren von real madrid

F 1847

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Das Recht zur Aufführung erwerben Schul- Studenten- und Amateurtheater vom Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Professionelle Theater wenden sich bitte an den S. Fischer Verlag, Hedderichstr. 114, 60596 Frankfurt/Main.

ich bitte alle beteiligten, zärtlich im umgang mit diesem stück zu sein

höfliches gespräch mit happy end

hallo

ich habe sie gar nicht kommen hören

ich bin ja auch sehr leise gekommen

wie schön, die meisten leute gehen laut

das stimmt

beide schweigen.

außer natürlich sie gehen über teppich

ja, das wäre dann natürlich sehr leise, ein sehr gutes beispiel

vielen dank. aber sie haben doch bestimmt auch ein beispiel

beide schweigen.

mir fällt gerade leider keins ein

kein problem ... ich gebe ihnen einen kleinen tipp: filz

was ist mit filz? ich komme nicht drauf

naja, leise gehen, filz

es tut mir leid, ich komme einfach nicht drauf

überlegen sie, wir waren beim thema: leise gehen, teppiche, und jetzt sage ich:
filz

ich habe ein blackout

aber das macht doch nichts. entschuldigen sie!

aber nein, aber nein!

beide schweigen.

haben sie lust auf ein spiel?

um ehrlich zu sein, ich spiele in meiner freizeit nicht

achso, entschuldigen sie! aber bei diesem spiel geht es nicht um gewinnen oder verlieren, also, haben sie lust?

jetzt haben sie mich neugierig gemacht, probieren wir es

ich gebe ihnen ein beispiel: ich sage obst, und sie sagen das erste wort, das ihnen dazu einfällt, zum beispiel: banane

alles klar!

obst

banane

sehr gut, sehen sie? ein anderes beispiel, sport und fußball, also: sport

fußball

sehr gut, sehr gut, sehen sie!

das macht spaß, können sie noch ein wort sagen?

beide schweigen.

mir fällt gerade kein wort ein

das macht doch nichts, denken sie einfach an irgendetwas und sagen sie es

beide schweigen.

einfach irgendetwas

ich kann nicht denken, ich denke an gar nichts

sagen sie es!

was?

woran denken sie?

ich habe ein blackout, entschuldigen sie

aber das macht doch nichts, ich hätte sie nicht unter druck setzen sollen ... ich möchte mich entschuldigen

lacht. jetzt verstehe ich, warum sie in ihrer freizeit nicht gerne spielen

beide schweigen.

ich mag die stille hier, es ist so still

ja, wirklich sehr schön

ich möchte ihnen ein rätsel stellen: was ist, sobald wir es benennen, weg?

ich weiß es nicht

überlegen sie, sobald wir es benennen, ist es weg. worüber haben wir gerade gesprochen?

obst

das andere

fußball

nein, nein, in dem moment vor dem rätsel?

ah! ich weiß es. was ist, sobald wir es benennen, sofort weg: filz

richtig! und die stille! sehen sie, sie sind ein richtiger gewinner

beide schweigen.

ich wünschte, ich wäre schon immer ein gewinner gewesen ...

haben sie damals nie gewonnen?

nein, leider nicht ...

beide schweigen.

darf ich ihnen ein kompliment machen?

natürlich, sehr gerne

ich bewundere sie, dass sie trotzdem nicht aufgegeben haben

vielen dank für dieses schöne kompliment ... ja, es gab dunkle zeiten

in ihrem leben oder allgemein?

sowohl als auch

beide schweigen.

diese zeiten sind die prägendsten, aber das merkt man erst danach

das stimmt, man geht gestärkt aus ihnen hervor

beide schweigen.

möchten sie über etwas reden?

ich weiß nicht, worüber?

über irgendetwas

gerne! worüber?

nennen sie ein thema

welches thema?

irgendeins, und wir reden ein bisschen. ich genieße das gespräch mit ihnen sehr, um mal ein kompliment zurückzugeben

das freut mich ... wie wäre es mit: essen

das ist ein gutes thema, was essen sie gerne?

obst

wirklich? ich kenne kaum leute, die gerne obst essen, welches obst genau?

bananen

sehr schön, sehr schön, ich ernähre mich leider nicht so gesund, treibe aber viel sport

welchen?

fußball

sind sie gut?

ja, sehr gut sogar. ich bin fußballprofi, und das sage ich nicht ganz ohne stolz

sogar profi! wunderbar! bei welchem verein spielen sie, wenn ich fragen darf?

real madrid

sind sie erfolgreich?

ja, wir haben dreimal in folge die champions league gewonnen, auch das sage ich nicht ganz ohne stolz

darf ich ihnen ein kompliment machen?

sehr gerne!

dass sie offen stolz auf ihre leistung sind, das imponiert mir

vielen dank!

darf ich fragen, was treibt sie an?

die ewige angst vor dem sterben und pokale

wie meinen sie das?

naja, das gefühl, einen pokal in die luft zu recken, während die menschen jubeln ... das ist einfach wunderbar

das kann ich nachvollziehen. man macht sich unsterblich

jetzt übertreiben sie aber!

nein, nein! *pause*. wenn ich das in meinem verein erzähle, die werden augen machen!

sie spielen auch fußball?

ja, ebenfalls bei real madrid

dann haben sie auch schon die champions league gewonnen?

ja, dreimal hintereinander!

absurd! dass ich einen anderen fußballprofi getroffen habe, und dann auch noch so sympathisch!

dieses kompliment gebe ich gerne zurück

beide schweigen.

tun sie mir einen gefallen? posaunen sie es nicht herum, dass sie mich hier getroffen haben, ich genieße gerade die stille

aber natürlich nicht, aber natürlich nicht! genießen sie die stille, ich genieße sie auch

als ich noch klein war, saß ich oft hier, habe nur das rauschen der bäume gehört, ein paar steine geflippt, es war wunderbar

wieso kommen sie dann so selten her?

es stellte sich heraus, dass ich zu talentiert im kicken war, also musste ich immerzu spielen

ja, manchmal ist es hart, natürlich, das spiel ist wunderbar, aber, salopp gesagt, manchmal habe ich angst, dass mir etwas durch die lappen geht

genau! das kann ich sehr gut nachvollziehen. ja, ich würde gerne noch einmal in die berge fahren ... ins tal blicken ...

auf die gefahr hin, aufdringlich zu wirken ... geben sie mir bescheid, wenn sie fahren?

aber natürlich, offen gestanden hatte ich gehofft, dass sie fragen! ich genieße die zeit mit ihnen sehr, auch, dass man mit ihnen schweigen kann

ja, schweigen ist nicht leicht ... es ist alles sehr laut, vor allem im sportgeschäft, die stadien bei heimspielen ...

da gebe ich ihnen recht ... und man macht es doch immer wieder

beide schweigen.

wohin schauen sie, wenn sie ein tor machen, wenn ich fragen darf?

zu meinen eltern. meine mama hat mich damals zum training gefahren, fünfmal in der woche plus spiele. jetzt sitzt sie in der vip lounge und isst genüsslich ein frikadellenbrötchen. wenn ich ein tor mache, hat sie fast immer ein brötchen in der hand. manchmal sagt sie: als ihr zurückgelegen habt, habe ich mir ein frikobrötchen geholt, da hast du prompt ein tor gemacht

lacht wie wunderbar, da hat sich ja der einsatz gelohnt!

wo schauen sie hin, wenn sie ein tor machen, wenn ich fragen darf?

nach oben, in richtung der berge. meine eltern waren leidenschaftliche skifahrer*innen. *pause*. aber eines tages blieb der lift leer. *pause*. sie haben mich leider nur noch als verlierer erlebt, das schmerzt mich sehr

das tut mir leid, entschuldigen sie

nein, nein, das konnten sie ja nicht wissen. ich habe ja zuerst gefragt

vielleicht bekommen sie ihren erfolg ja mit

ja. das wäre schön

beide schweigen.

hätten sie lust, an weihnachten bei uns vorbeizuschauen? meine mutter ist ein großer fan von ihnen!

wie schön! natürlich, wenn es keine umstände macht, komme ich gerne. ich kann auch eine kleinigkeit mitbringen, zum essen!

wie schön! aber wirklich nur, wenn es keine umstände macht!

ach i wo! ich backe bananenbrot. als meine eltern noch lebten, haben sie immer bananenbrot zusammen gebacken und sich unterhalten, oben, in der warmen hütte. sehr vertraut, ein bisschen, wie wir beide gerade. ich saß am küchentisch, und meine füße kamen nicht auf den boden. witzig, an welche details man sich erinnert ...

das hört sich wirklich wunderbar an ... ein kleines weihnachtswunder! hüten sie diese erinnerung wie ihren augapfel

das werde ich

gemeinsames abschlusstraining vor den ferien

einer der beiden fußballprofis sitzt auf dem feld und hält den ball hoch, es ist winter, er trägt handschuhe und eine mütze mit dem emblem von real madrid. der andere profi kommt hinzu.

na? ich dachte doch, dass ich sie hier treffe! geht es gut so weit?

ja, danke der nachfrage, ein bisschen kalt vielleicht ... wie geht es ihnen, haben sie den weihnachtsstress bisher gut überlebt?

ich habe gestern das letzte geschenk gekauft, die vollen läden und die berühmtheit machen das einkaufen allerdings nicht einfacher!

das brauchen sie mir nicht zu sagen

beide lachen. sie kicken ein paar bälle hin und her, sergio ramos kommt und wünscht den beiden frohe weihnachten.

ich liebe das abschlussstraining vor den ferien, alles ist so besinnlich, und der druck ist weg

das stimmt, die stimmung heute war wirklich außerordentlich schön, alle wirken ruhig und entspannt, sogar sergio ramos

beide lachen.

ich möchte ihnen ein kompliment für das gestrige tor machen, wirklich ein wunderbarer freistoß!

vielen dank, ja, ich war wirklich sehr stolz

das dürfen sie auch sein, wirklich ausgezeichnet! sogar ich war ein bisschen stolz, wenn mir das zusteht ...

aber natürlich! lassen sie uns gemeinsam stolz sein!

die beiden sind gemeinsam stolz.

meine mutter hat gesagt, es war das schönste tor, das ich je geschossen habe

da gebe ich ihr recht. ich habe natürlich nicht alle ihre tore gesehen, aber ich weiß nicht, wie man es besser machen könnte!

jetzt übertreiben sie aber!

nein, nein! wenn es nicht so wäre, würde ich es nicht sagen!

das bedeutet mir viel, auch, dass es ehrlich gemeint ist! ich möchte wirklich nicht aufdringlich wirken, aber bleibt es dabei, dass sie am heiligen abend zu uns kommen?

wie schön, dass sie fragen! ich hätte mich offen gestanden nicht getraut, sie noch einmal darauf anzusprechen, ja, ich komme sehr gerne. die zutaten für das bananenbrot sind schon gekauft

wie schön! aber machen sie sich bitte keine umstände!

ach, i wo! eine kleinigkeit für ihre mutter habe ich auch schon

sie bringen doch schon das bananenbrot mit! bitte, stürzen sie sich nicht in unkosten

das mache ich doch gerne. außerdem bin ich multimillionär. ich schenke ihrer mutter eine weihnachtsmütze aus dem fanshop, in rot, hat ihre mutter schon so eine?

das ist eine herrliche idee! soweit ich weiß, hat sie noch keine! da wird sie sich aber freuen, sie ist ein großer fan von ihnen!

beide schweigen.

vor ein paar tagen war ich nochmal im wald und habe ein paar steine geflippt wie schön!

ja, die ruhe war wunderbar, trotzdem habe ich sie ein bisschen vermisst. ich habe unser gespräch sehr genossen. auch unser schweigen

wie schön, dass sie das sagen! ich habe überlegt, auch nochmal in den wald zu fahren, hatte aber angst, sie zu belästigen. ich wollte ihnen die ruhe lassen

ach nein, ach nein! ich hätte mich sehr gefreut!

naja, nächstes mal. vielleicht können wir ein paar steine flippen

ich spiele in meiner freizeit nicht

natürlich, das habe ich vergessen, tut mir leid!

nein, nein! ich habe es ja auch nur kurz erwähnt. und dann der ganze weihnachtsstress

apropos weihnachten, sagen wir um sieben?

sehr gerne, soll ich noch etwas mitbringen?

sie bringen schon genug mit

alles klar, dann räume ich mal meinen spind auf, und dann fahre ich den drachen füttern. bis übermorgen, ich freue mich sehr auf sie und ihre familie, besonders natürlich auf ihre mutter

ich wusste gar nicht, dass sie einen drachen haben, wie schön! den spind habe ich gott sei dank schon gestern aufgeräumt. bis übermorgen und gute heimfahrt

vielen dank!

die mutter klärt die familie über die fußballerischen finessen des gastes auf und gibt letzte instruktionen bzgl. des gemeinsamen abends

die mutter rennt hektisch im haus herum, hat ein bier in der hand und redet etwas zu laut, während alle anderen den tisch decken.

m also, das ist wirklich ganz wunderbar, dass er heute zum essen kommt ... wirklich, ganz wunderbar ... warum hast du das denn nicht früher gesagt? dann hätten wir noch mehr vorbereiten können, alles etwas pompöser gestalten, mensch, also das ist wirklich außerordentlich schön, ich merke, dass ich ganz aufgeregt bin, also kinder, verhaltet euch normal und stellt nicht zu viele fragen, heute ist weihnachten, und er hat frei, also sprecht nicht zu viel über das spiel, er ist ein außerordentlich talentierter spieler, wirklich, aber das müssen wir ihm nicht auf die nase binden, wir bringen ihn in verlegenheit, wirklich außerordentlich talentiert ... und dann diese übersicht, ohne ihn hätten wir die champions league nicht dreimal in folge gewonnen, wirklich, er ist der stumme held, so unterschätzt und so demütig, drängt sich nie in den vordergrund, wirklich, ein ganz feiner kerl, ich bin so aufgeregt, ihn kennenzulernen. ist er auch als privatperson so ein feiner kerl? naja, wir werden es ja gleich merken. übrigens, deine oma hat angerufen, ich soll dir schöne grüße bestellen und dir zu diesem außerordentlichen freistoß gratulieren, ich habe gesagt, dass du zurückrufst, bitte mach das und bedanke dich für das weihnachtsgeld, wenn es geht, nicht erst an silvester, apropopos, weißt du eigentlich, wo dein freund silvester feiert?

mama, er ist nicht mein freund

m *zwinkert* natürlich nicht, natürlich nicht, aber wir können ja mal fragen, ganz ungezwungen, deine oma möchte ihn auch unbedingt kennenlernen, sie sagt auch, dass er der beste mittelfeldspieler seit zinédine zidane ist, aber ich habe angst, dass sie ihn zuschwadroniert und er gar nicht gemütlich ins neue jahr rutschen kann, vielleicht bringen wir oma dann um elf ins bett oder es gibt nur alkoholfreies bier, apropos, trinkt dein freund bier?

man, mama, er ist nicht mein freund

m *zwinkert* nein, nein! natürlich nicht, aber wer so spielt, trinkt wahrscheinlich keinen alkohol, oder gerade deswegen, er ist ein richtiger rockstar, er gibt den beat in eurem spiel vor. er ist quasi der schlagzeuger eurer band, und du bist der sänger, ja, so kann man das sagen, oder, sven?

s was?

m dass er der schlagzeuger ist und dein sohn der sänger

s wer ist der schlagzeuger?

m der freund deines sohnes!

man, mama!

s ja, das kann man so sagen. wann kommt er eigentlich, ich hatte mich jetzt auf halb acht eingestellt

er kommt um sieben

s wie, er kommt um sieben? das schaffen wir doch gar nicht!

dann essen wir halt erst sein bananenbrot

s wie? was? er bringt bananenbrot mit?

m hast du deinem freund etwa gesagt, er soll was mitbringen? sag mal, junge, hast du sie noch alle? jetzt denkt der arme kerl, er würde hier nichts kriegen

s also da hast du wirklich nicht nachgedacht, jetzt müht der arme kerl sich ab und steht am heiligen abend in der küche

nein, leute, bitte! er hat vorgeschlagen, bananenbrot mitzubringen, weil es seine eltern immer gebacken haben

m wie? was? seine eltern kommen auch? dann hole ich noch ein paar stühle aus dem keller

nein, mama, seine eltern sind tot

m ach du scheiße, auch das noch! sven, schau doch mal, ob wir noch eine kondolenzkarte haben. dieses fröhliche outfit kann ich dann auch nicht mehr tragen, warum sagst du denn nicht, dass die eltern von deinem freund gestorben sind

man, leute, das ist schon voll lange her

s trotzdem, lasst uns das thema eltern vermeiden, das thema familie im allgemeinen. gerade an weihnachten, dem fest der familie

m haben seine eltern denn noch irgendeinen champions league titel mitbekommen?

nein, sie sind gestorben, als er noch ganz klein war. er ist nicht mal mit seinen füßen auf den boden gekommen

m mit seinen wunderfüßen!

s ja, wunderfüße hat er wohl!

m was für eine tragödie, was für eine tragödie! vielleicht ist er nur deshalb so wahnsinnig gut geworden, weil ihm alles genommen worden ist, das könnte man natürlich fragen, das wäre natürlich möglich. sag mal, hast du eigentlich ein geschenk?

nein, ich habe kein geschenk

m naja, musst du ja auch nicht verraten *zwinkert*. so, gleich sieben, wer macht die tür auf? ich kümmer mich um die getränke. gibt es noch etwas, das wir wissen müssen?

nein ... doch, er hat einen drachen

s wie schön, kommt er mit dem drachen hergeflogen oder fährt er bahn?

papa, er ist fußballprofi, er fährt bestimmt nicht mit der bahn

s dann stell doch bitte eine schale mit wasser für den drachen raus

es klingelt.

m das war ja klar, so pünktlich im leben wie präzise im spiel, wirklich wunderbar, sven, machst du bitte die tür auf, oder junge, geh du, dann ist er nicht so überrumpelt

der stürmer öffnet die tür und sieht den mittelfeldspieler. kurzes, verlegenes schweigen.

wie schön, dass sie es einrichten konnten

natürlich, ich bedanke mich für die einladung

kommen sie rein, die schuhe dürfen sie gerne anbehalten. für den drachen steht eine schale wasser draußen

wie aufmerksam, tausend dank! ... wow! ein sehr schöner flur! wo darf ich die jacke aufhängen?

bitte, machen sie sich keine umstände, geben sie einfach her. ich lege sie über das geländer, nicht, dass wir die jacken nachher verwechseln

ja, es wäre dahingehend wahrscheinlich besser, wenn einer von uns für barcelona spielen würde

beide lachen.

dann wären sie allerdings nicht hier

das stimmt

beide schweigen. die mutter erscheint in der tür mit zwei geöffneten flaschen bier.

m mit oder ohne?

oh hallo! vielen dank für die einladung, ich freue mich sehr, sie beide kennenzulernen. mit, wenn es keine umstände macht. ich habe schon viel von ihnen gehört

m ich hoffe, es war auch etwas positives dabei? *zwinkert.*

aber durchaus, nur positives, natürlich nur positives

alle lachen.

m das ist mein mann. babe, kommst du mal bitte, unser berühmter gast ist da. ich habe ihn extra instruiert, nicht über ihr außerordentliches passspiel zu sprechen. wirklich, außerordentlich

jetzt übertreiben sie aber, tausend dank

s hallo, ich bin der papa!

hallo, wie schön, sie kennenzulernen. ich habe ihnen einen strauß blumen mitgebracht

m wie wunderbar, blumen und bananenbrot, blumen und bananenbrot, das ist ja mal was! oder sven, blumen und bananenbrot, das haben wir auch nicht oft, oder?

s nein, das haben wir nicht oft

ich habe schon verraten, dass sie bananenbrot mitbringen, es tut mir leid, ich wollte sie nicht um die überraschung bringen

ach, i wo, ich freue mich doch, dass sie sich freuen. ich hoffe, keiner hat eine allergie gegen bananen

m nur gegen fehlpässe!

alle lachen.

viele komplimente beim gemeinsamen essen

*alle sitzen um einen runden tisch. gefräßiges schweigen, das nur durch „mmmhs“ und kopfnicken unterbrochen wird, improvisationskünstler*innen dürfen gern nach salz oder ähnlichem fragen.*

ich möchte ihnen allen ein kompliment für das essen machen, wirklich außerordentlich

m das musst du sven sagen, nicht mir. ich habe mich nur um die getränke gekümmert. apropos, darf es noch ein schluck sein

sehr gerne, vielen dank

m für dich auch, mein babe?

s gerne. das ist ein rezept meiner mutter, der trick ist ... obwohl, ich darf es nicht verraten, ein familiengeheimnis

m aber er gehört doch schon zur familie, oder ihr beiden? *zwinkert.*

die beiden fußballprofis lachen nervös.

also ihr zwei, papa und ich sind ganz gespannt: wo habt ihr euch kennengelernt? beim jubeln im schweinehaufen oder auf der party zum champions league titel?

im wald, um ehrlich zu sein

s ach wie schön, habt ihr steine geflippt?

ich spiele in meiner freizeit nicht

m na, das kann ich aber verstehen, sie spielen ja schon beruflich genug, apropopopos nicht gerne spielen, wer hat lust auf eine partie „tabu“ nach dem essen? die beiden pärchen gegeneinander

man, mama

s ich glaube, wir lassen die beiden jungs mal alleine

nein, nein, ich mache an weihnachten gerne eine ausnahme

das müssen sie wirklich nicht, wenn sie nicht spielen wollen, dann spielen wir nicht

doch, doch, ich spiele gerne „tabu“, es ist so rätselhaft

das ist es wohl ... das haben sie schön gesagt

m ich kümmere mich um die getränke, möchte noch jemand einen espresso zum „tabu“?

alle nicken.

m schön, vier espressi. der plural von espresso ist espressi, wussten sie das?

nein, das wusste ich offen gestanden nicht

das muss man ja auch nicht wissen

s wer solche wunderfüße hat, muss nicht den plural von espresso kennen

m bitte sven, ich hatte dich doch gebeten, nicht über fußball zu reden, er hat doch gerade gesagt, dass er in seiner freizeit nicht spielt. also, wer holt das „tabu“, ich mache espressi

silvestereinladungen bei espressi und „tabu“

m also, sind alle bereit, dann los!

es ist gelb, man kann es verspeisen

banane

m sehr gut, wunderbar, ein richtiges dreamteam, sehr gut erklärt, wirklich außerordentlich. präzise wie ihr passspiel! babe, du bist

s unser sohn verdient millionen damit

m fußball

das war ja nun wirklich leicht zu raten

sie beide sind wirklich ein eingespieltes team! wunderbar

m so, jungs, die finale runde. wenn ihr die nächste karte erratet, dann habt ihr gewonnen

also, okay, uh, das ist schwierig. ein künstler hat mal damit gearbeitet

farbe

nein, nein, also der künstler hatte einen hut

angler

nein, nein, also der künstler hat damit gearbeitet

m uuuuh, schwierig, ich glaube, ich weiß es

man, mama, also, ein künstler

farbe

nein, ein anderes material

ich habe ein blackout

entschuldigen sie, ich will sie nicht unter druck setzen! also, ein künstler mit einem hut

angler

nein, nein, also der künstler mit dem hut benutzt eine bestimmte sache, mit der er immer wieder arbeitet

porträt, farbe

nein, modern

moderne malerei, farbe, kunst, farbe

nein, nein, der künstler hat einen hut

angeln, fische

ja, der anfangsbuchstabe von dem zweiten wort ist schon mal richtig, also f

farbe

nein, also der künstler hatte immer eine fischerweste an

angler, habe ich doch gesagt

nein, er hat mit etwas bestimmtem gearbeitet, weil er mal abgestürzt ist

kentern, boot

nein, nein, also, er wurde warm gehalten dadurch

schöne erinnerungen oder liebe

nein, nein, dem künstler ist etwas passiert, im zweiten weltkrieg

krieg, weltkrieg

- m sven, hast du den puper *gemeint ist dieses rote ding, mit dem man geräusche machen kann*
- s ja, hab ich, aber er darf alle wörter sagen
- m noch ein paar sekunden
- also, der künstler ist abgestürzt
- flugzeug
- genau, also, er wurde gefunden und aufgezogen
- romulus und remus
- nein, mit f
- fantasie!
- nein, nein, also der künstler ist
- m die zeit ist um
- fickt euch alle ... "fickt euch alle" wäre das wort gewesen
- alle murmeln die worte „fickt euch alle“ und „aaah“ vor sich hin, nicken.*
- o nein, wie ärgerlich, wie dumm von mir, das haben sie fffantastisch erklärt, fickt euch alle, fickt euch alle
- nein, nein, ich hätte nicht die ganze zeit über den angler reden sollen
- lacht.* deswegen spiele ich in meiner freizeit nicht ... fickt euch alle!
- m so, die kinder wollen sich bestimmt ein bisschen zurückziehen, wir machen mal die küche
- vorher würde ich ihnen gerne noch ein geschenk geben
- m bananenbrot, blumen und jetzt auch noch ein geschenk, das haben wir auch nicht oft, was?
- s nein, das haben wir nicht oft
- der gast übergibt das geschenk.*
- m ach wie schön, eine mütze! die habe ich schon, aber das macht ja nichts.

witzigerweise trägt die mutter exakt die mütze, die sie gerade überreicht bekommen hat, seit beginn des stücks.

mützen kann man nie genug haben, oder sven?

o nein, wie ärgerlich, hätte ich das gewusst

s aber woher hätten sie das denn wissen sollen, außerdem mit autogramm, das ist doch wirklich etwas besonderes

m das stimmt ... werden sie nicht eigentlich anders geschrieben?

ja, ich habe leider meinen namen falsch geschrieben in der hektik, der weihnachtsstress

m na aber, es ist weihnachten, der stress, wer denkt da daran, seinen namen richtig zu schreiben? naja, bald ist es ja vorbei, und dann atmen wir alle in ruhe durch im neuen jahr, apropopopos, was sind ihre pläne für silvester?

ich weiß es noch nicht

s also, hier sind sie immer willkommen

wie nett von ihnen, vielen dank! ich werde es mir merken

bitte, lassen sie sich nicht von meinen eltern bedrängen

ach, i wo, ich freue mich, und wie!

wenn sie sich freuen, dann freue ich mich auch

m also, wir machen die küche, und die kinder ziehen sich zurück

die kinder ziehen sich zurück, dann die verabschiedung

die beiden fußballprofis stehen auf der terrasse im ersten stock des Hauses und gucken auf madrid.

ich möchte mich für meine familie entschuldigen, manchmal sind sie